

LOGISTIK-SEMINAR „LEAN WAREHOUSING“

**Fraunhofer-Institut
für Materialfluss und Logistik IML**

Joseph-von-Fraunhofer-Straße 2-4
44227 Dortmund

www.ima.fraunhofer.de

Ansprechpartner

Dipl.-Ing. Detlef Spee
Abteilungsleiter
Intralogistik und -IT Planung
Telefon +49 231 9743-214
Telefax +49 231 9743-162
detlef.spee@ima.fraunhofer.de



Kurzbeschreibung

Im Rahmen eines zweitägigen Workshops zum Thema „Lean Warehousing“ wurde einer Auswahl von Mitarbeitern der Würth-Gruppe die Grundsätze der Lean Philosophie vermittelt sowie Methoden aus dem Lean Logistics-Werkzeugbaukasten vorgestellt.

Der Fokus des Logistik-Seminars „Lean Warehousing“ lag auf der praktischen Durchführung von Aufnahme- und Analysemethoden, wie dem Prozessmapping und dem Muda Walk.

Das Unternehmen

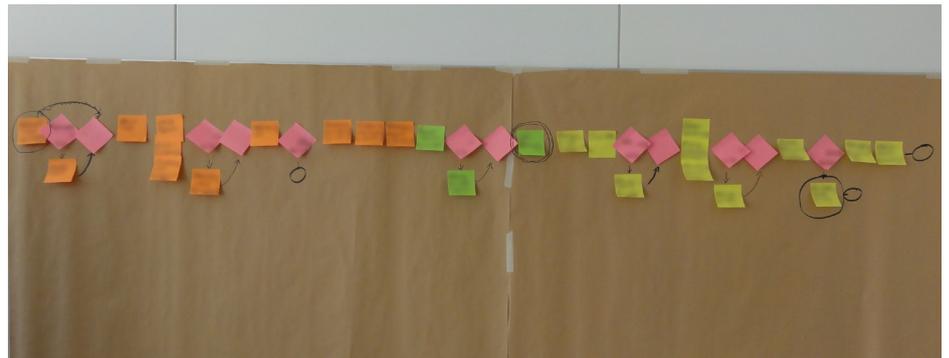
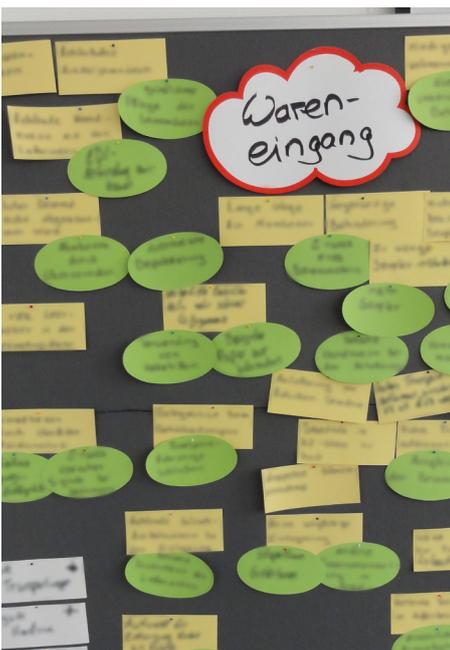
Die Würth-Gruppe ist Weltmarktführer in ihrem Kerngeschäft, dem Handel mit

Montage- und Befestigungsmaterial. Sie besteht aktuell aus über 400 Gesellschaften in mehr als 80 Ländern und beschäftigt 65.000 Mitarbeiter. Davon sind 30.000 fest angestellte Verkäufer im Außendienst. Im Geschäftsjahr 2013 erzielte die Würth-Gruppe gemäß Konzernabschluss einen Umsatz von 9,75 Milliarden Euro. Die Firmenphilosophie stellt eine starke Markenpolitik sowie zukunftsweisende Produktstrategie, Kundennähe, eine eindeutige Qualitätsoffensive, das Denken in Visionen und nicht zuletzt eine starke Unternehmenskultur im Vordergrund. Die stetige Weiterentwicklung ist für die Würth-Gruppe von großer Bedeutung, denn nur so kann der Konzern attraktiv für seine Kunden bleiben.

Ausgangssituation

Das Thema „Lean Management“ wird in der Würth-Gruppe seit längerem fokussiert und viele Kenntnisse bei den Mitarbeitern sind bereits vorhanden. Unter anderem wurde im Jahr 2013 eine Impulsveranstaltung zum Thema „Lean Warehousing“ mithilfe des Fraunhofer IML durchgeführt. Diese eintägige Veranstaltung richtete sich an die Logistik-Führungskräfte des Unternehmens. Im Vordergrund stand die praktische Anwendung der Lean Methoden im Lager. Durch ein vom Fraunhofer IML entwickeltes Planspiel wurden diese Methoden vermittelt.

Um die Bedeutung und die Wichtigkeit des Themas bei den Mitarbeitern erneut ins



Bewusstsein zu rufen, führte die Würth-Gruppe ein Logistik-Seminar zum Thema „Lean Warehousing“ durch. Als Unterstützung wurde das Team des Fraunhofer IML hinzugezogen, um mit fachlichem sowie methodischem Know-how zur Seite zu stehen.

Ablauf des Seminars

Um eine ausgewogene Mischung aus theoretischen Grundlagen und praktischer Anwendung der zuvor gewonnenen Kenntnisse zu gewährleisten, wurde bei dem Aufbau des Seminars viel Wert auf den ständigen Wechsel zwischen Vortrageinheiten und Übungen gelegt.

Im Fokus der Schulung stand die Durchführung eines Muda Walks, bei dem die Teilnehmer aufgrund der Gruppengröße parallel zwei Prozesse der Adolf Würth GmbH anhand der unterschiedlichen Verschwendungsarten analysierten. Neben der Vorstellung der Lean Philosophie und des Lean Warehousing Werkzeugkastens wurden zwei weitere Praxisblöcke durch-

geführt, das Prozessmapping sowie die Umsetzung eines World Cafés.

Das Prozessmapping, die grafische Darstellung der zuvor im Muda Walk analysierten Prozesse, diente als Übung, um auch im Alltag eine visuelle Basis zur Unterstützung der Prozessanalyse zu schaffen.

Die Umsetzung eines World Cafés rundete die zweitägige Veranstaltung mit Blick auf das weitere Vorgehen innerhalb der unterschiedlichen Unternehmen der Würth-Gruppe ab.

Das Seminar aus Kundensicht

Die Teilnehmer des Seminars bewerteten den durchgehenden Wechsel zwischen Theorie und Praxis als sehr hilfreich für die Erlernung der Methoden. Dies wurde bereits während des Seminars durch den engagierten Einsatz der Teilnehmer, besonders in den Praxisblöcken deutlich. Zudem wurden sowohl Lernerfolg als auch struktureller und inhaltlicher Aufbau sehr positiv bewertet.